

Bericht über die Ortsbegehung, Standortsuche für einen Spielplatz im OT Kliestow

Beginn: 15:30 Uhr, Ende: gegen 17 Uhr

Teilnehmer: Ortsbeirat: Herr Meergans, Frau Heinrich
Amt für Grünflächen: Frau Bunk, Herr Meyer
Heimatverein Kliestow e.V.: Frau Kompa, Herr Krüger
Bürgerinitiative: Frau Moritz, Frau Seiring, Herr Kupke
Stadtausschuss SWAVU: Frau Albeshausen, Herr Wenzke
Einwohner: Herr Bernsee, Herr Deichsler, Herr Eitrich

Besichtigung folgender Flächen:

- **Wiese im Gutspark:** Es ist die weitgehend übereinstimmende Meinung, dass der Standort ungeeignet sei, da die Sicherheit nicht ausreichend gegeben ist (erschwerter Verkehrssicherungspflicht, keine Beleuchtung, abgelegen, am Rande Hanglage), Die Denkmalschutzbehörde müsste einbezogen werden, da Gutshaus mit Park unter Denkmalschutz stehen.
- **Grünfläche am Sandfurteich:** Ursprünglich vorgesehener Standort, da bereits 2009 durch Elterninitiative und Verwaltung nach Ortsbegehung als geeignet befunden und ein Projekt vorhanden war. Die Fläche ist gut einsehbar, das Sicherheitsrisiko wurde vorab geprüft und es gibt keine entgegenstehenden Vorschriften. Nach Unstimmigkeiten im Ortsbeirat und Anwohnerprotesten kam es zu einer Unterschriftensammlung. Ca. 300 Kliestower Bürger lehnen diesen Standort ab. Begründung der Bürgerinitiative: Erhalt des Biotops am Sandfurt-Teich in seiner ursprünglichen Form. Diese Fläche sei eine schützenswerte Naturressource und ortsbildprägende Kulisse. Auch der geplante Fahrradrastplatz wird an diesem Standort abgelehnt.
Meinung der Bürgerinitiative bei der Begehung: Gefährdung der Kinder wegen Gewerbeverkehr durch einen LKW, Str. An den Weiden, Fahrzeuge der Glaserei (Privatstraße) und Nähe zum Sandfurteich.
- **Grünfläche Sandfurt vor Haus - Nr. 37a:** Nach Ansicht mehrerer Teilnehmer, zu dicht am Wohnhaus, dicht an stark befahrener Straße, unübersichtlich durch Hecke, Platz liegt an Hauptkreuzung, parkende Autos an der Straße und am Zugang zur Tagesmutter.
- **Rondell Winkelweg** vor Bäckerei Heidenreich: Dem Vorschlag konnte allgemein nicht gefolgt werden, da die Fläche zu klein und zu dicht an der Straße ist.
- **Grünfläche Winkelweg zwischen Haus Nr. 10 und 11:** Platz wurde allgemein für möglich und durchaus geeignet befunden. Allerdings wären eine Heckenbepflanzung zum Schutz der direkten Anlieger Nr. 10 nötig, sowie eine Abgrenzung zur sehr befahrenen Zufahrtsstraße zur Seesiedlung. Eine Akzeptanz der direkten Anlieger müsste noch erfragt werden. Zu beachten wäre auch der Lieferverkehr der Bäckerei und das Nichtvorhandensein eines Gehwegs an diesem Teil der Str. Winkelweg.
Ein in der Nähe liegender Standort für einen Fahrradrastplatz könnte noch gefunden werden.
- **Rund um den „Großen Kliestower See“:** Übereinstimmende Meinung der Teilnehmer, Gelände am See ist ungeeignet.

Weitere Hinweise: Wiederholt wurde der eigentliche Bedarf eines öffentlichen Spielplatzes mit Verweis auf den vorhandenen privaten Spielplatz an der Gaststätte hinterfragt. Auch eine Förderung zur Verbesserung dieses Spielplatzes durch die Stadt wurde erbeten.

Frau Bunk erklärte, dass die Stadt nicht auf Privatflächen tätig werden kann und die Geräte zur Sicherheit der Kinder auf einem öffentlichen Spielplatz TÜV geprüft sein müssten. Die Gasthausbesitzer könnten selbst einen Förderantrag, LEADER – Programm ländliche Entwicklung, zur möglichen Verbesserung des Spielplatzes stellen.

Anmerkung: Fördermittel für einen Spielplatzbau stehen voraussichtlich im Jahr 2018 wieder zur Verfügung. Für eine erneute Antragstellung sollten sich die Eltern Kliestower Kinder einbringen und ihnen ein größeres Mitspracherecht eingeräumt werden. Dies betrifft die Standortfrage ebenso wie die Auswahl der Spielgeräte.

Gez. Gudrun Heinrich
Ortsvorsteherin OT Kliestow

Verteiler: Ortsbeirat, Amt 66, Amt 16, Heimatverein, Bürgerinitiative